

# Jahrzeitbücher des Mittelalters. 22, Der Kirche in Steina, Kt. Schwyz.

Autor(en): **Schneller, Joseph**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins Zentralschweiz**

Band (Jahr): **29 (1874)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-112800>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# XI.

## Jahrzeitbücher des Mittelalters.

(Fortsetzung.)

### 22. Der Kirche in Steina, St. Schwyz.

---

Von J. Schneller.

---

Dieses Jahrzeitbuch hat, ohne das Register, 148 überschriebene Pergamenblätter. Jahrzahlen sind darin beinahe keine angegeben. Dasselbe wurde, zumal durch Alter etwas gebleicht und zerstört, im Jahre 1529 durch den Landschreiber Balthasar Stapfer ganz neu umschrieben. So liest man auf dem hintersten Blatte: Hic liber a Mendis suis veteribus vindicatus, Nove forme restitutus est, calamo Baltasser Stapfers tunc temporis protonotarii Suicie, qui hunc laborem susceptum prima decembris die finiuit Anno domini M.CCCCC.XXIX.

Es werden aus diesem Codex nur die geschichtlich-interessantesten Stellen, und vorab die Namen des Staufacher-Geschlechtes, hier gebracht.

- Jänner 6. Anno dni 1399 vff der Helligen dry Rungen tag wurden erschlagen Johans Richter und Johans sin Sun; Katrina was Johans Richters<sup>s</sup> wirtin, vnd Anna jr beider tochter.
- „ 7. Es fällt Jarhit Heinrich von stouffachen, from Gertrut sin wirtin, Ulrich, Kathrine vnd Anna jro Kinder.
- „ 14. Hans lünd der zu meyland umkam.
- Horn. 1. Die Kilchmeyer ze Steina sollen das Helligen Hus, zu Stouffen gemacht, in Sant Jacobs Kosten ewig behan.

- März 1. Werne im Oberstockh, der zu Dießenhofen verlor. Sind  
ouch ingedenk Rudis tropfen der zu Sempach verlor.
- „ 19. Janns zum Garten und Janns Schmid, die zu Sempach  
verloren <sup>1)</sup>.
- „ 20. Es fällt Jarzit Her Heurich von Eich, was Lupriester  
hie zu Steina.
- April 5. Anno dni. 1388, an dem ersten Donstag im Apprellen  
ist beschehen der strit zu Glarus an der leg zu näfels,  
nach dem vund die vnsern vnd von Glarus zu wesen  
verraten, wurdent der vnyenden 1700 erschlagen vnd  
vbracht.
- „ 10. Es vullt Jarzit Recten stouffachers der wardt erschla-  
gen, Katrin vnd Hedwig sine töchter, Cunrat sin sun;  
Her wernher von Stouffach ein Klosterherr zu Engel-  
berg, Wernker von Stouffach was Lantamman, Hein-  
rich von Stouffach was ouch Lantamman, und Anna  
und Margreta sine töchtern.
- Heum. 7. In dem Jar do man zallt von Cristus geburt 1386  
Jare, vff dem nechsten mentag nach Sant Volrichs tag,  
do geschach der Strit ze Sempach zwüschen Herzog  
Lüpolt von Oesterrich vnd den vyer waltstetten, Namlich  
Luzern, Uri, Schwyz vnd Underwalden, vnd behuben  
die vorgenanten Entgnossen den stryt vnd das veldt  
mit Gottes Hilff, mit Eren, manheit, vnd ward der  
obgenampt Herzog Lüpolt selb erschlagen, vnd vil der  
Lanzherren mit Im, da verluren ouch dise nachgenemp-  
ten erbern lüte an der eydtgnossen nöten, dero Jarzit  
man Jarlich began soll vff denselben Mentag nach sant  
Volrichs tag.
- Arnolt in dem werdt, Johans an der Rütty, Johans  
wattinen schmid, Johans mekzmer, Johans ze dem gat-  
tern, Heinrich Nichenka stelkina sun vß dem stocklin,  
Rudolf Tropf, Jost Heß von hül, Rudolf von bischoff-  
husen, vnnnd Rudy spiringer verlor zu Rapperschwyl.

---

<sup>1)</sup> Schmid's Vater hieß ebenfalls Hans, und die Mutter Jta Wattin; dessen  
Weib aber Grete. (ad 14 Winterm.)

- Heum. 25. Anno domini 1483 hatt Jungfher Cunrat Höwdorffer vnnnd Dorothea Stouffacherin sin Husfrow von Schwyz durch Iro vnd aller Iro vordren felen Heyll willen geben ein Silberin Monstranz, da man das Heilig wirdig Sacrament inne trägt, gen Steinen an die Kilchen.
- Weinm. 3. Item es fällt Jarzit Margrete Werners von stouffach wirtin, Wernhers Herlobig katharina sin ewirtin, Volrich von stouffach was Lantamman, Margret Herlobigin sin wirtin.
- „ 16. Anno domini 1583 fuit magna penuria et pestilentia, ideo domini voverunt festum Sancti Ursi celebrare et ieiunare im perpetuum, ut dominus eos custodiat.
- „ 31. Es fällt ouch Jarzit Hanns gerbrechz was Lant Amman hie zu Schwyz, ward zu Gallaraa in Lamparten erschossen. (Berena Schiffin was sin Husfrow).
- Wintm. 10. Es fällt Jarzitt Johans von Stouffachen, frow Ita Redigin sin wirtin, Gertrud ir tochter, Wernher ir sun.  
Item Werner im schlatt, vnd Ita von Stouffachen sin wirtin.
- „ 11. Nouerint vniuersi et singuli, presentes et futuri, Quod nos conmuni consilio et assensu vallis. Ordinauimus et statuimus, ad honorem beate Marie virginis, Sequens sabatum post festum beati Martini, feriari veluti vnus Apostoli, in vigilia Jeiunando, et diem feriando, pro victoria a deo ipsis concessa in Morgarten, Anno domini M.CCC.XV.
- „ 25. Item es fällt Jarzit Kathrina von Stouffach, Heinrich Kuonzen wirtin.
- Christm. 20. Item Hedwig was Ernis von stouffach wirtin.  
Item Hans an der Rütty der zu Sempach verlor, gret schornin sin wirtin.
- „ 31. Dedicata est Ecclesia in Steina jn honore et in nomine sancte et Indiuide Trinitatis, Sancte Crucis, Et precipue in Honore beate et gloriose virginis Marie, Jacobi, Georgii, Cosmi et Damiani, Meyn-

radi, Primi et Feliciani, Martirum, Anno domini  
M.C.XXV. 1)

Christm. 31. Eine lat. Angabe besagt, daß im Jahre 1509 am 2.  
Hornung, Balthasar, Bischof von Troja, als General-  
vicar Bischofs Hugo von Constanz, unter dem dama-  
ligen Pfarrer Nicolaus Amgrundt den Kirchhof zu Stei-  
nen eingeseget und reconciliert habe.

---

1) Vergl. Geschichtsfrb. VII. 3. Note 1).

